

Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 11: Schneeflöckchen (Mother I)

Der erste Schnee dieses Jahres war gefallen. Das Mädchen freute sich riesig. Dies war für sie immer ein Ereignis. Ihr Vater lächelte, als seine Tochter strahlend zum Frühstück erschien. „Ana, du möchtest sicher nach draussen gehen, oder?“ Das Mädchen nickte und nahm einen Schluck ihrer heissen Milch. Der Mann sah zu seiner Mutter. Die Frau, die ihn immer unterstützt hatte und bei der Erziehung von Ana geholfen hat. Ana war sein Sonnenschein. Sie sah jeden Tag ihrer Mutter ähnlicher. Die alte Dame nahm die Hände ihrer Enkelin. „Wir besuchen Grossvater und Mama. Sie freuen sich sicher über die Blumenkränze, die wir gemacht haben“, sprach sie sanft und strich über die blonden Haare des Mädchens.

Der Mann seufzte leise. Seine Mutter fand einfach immer die richtigen Worte. Vor ein paar Tagen war Ana noch so traurig. Auch plagten Albträume das Kind. Schon öfters wachte sie schweissgebadet auf und weinte. Doch Ana konnte sich nie an die Träume erinnern.

„Nicht so schnell, mein Liebes.“

„Entschuldige, Grossmutter. Aber ich bin so aufgeregt.“

Auf dem Weg haben die beiden Damen den Jäger getroffen. Er sagte ihnen, dass er Futter für die Wildtiere ausgelegt hatte. Eigentlich müsste er warten, bis es richtig kalt werden würde. Sein Urgrossvater hat aber diese Unart ins Leben gerufen, beim ersten Schneefall die Tiere zu füttern. Warum wusste man nicht.

„Werden wir viele Tiere sehen?“

„Vielleicht, mein Liebes.“

„Auch Eichhörnchen?“

Die Frau lächelte und nickte. Das Mädchen lachte und sah zum Himmel. Es war so ein schöner Tag. Zu Hause kochte ihr Vater sicher schon Tee und es hatte noch Plätzchen.

Sie hatte einen lieben Vater und eine herzliche Grossmutter. Ihre Mama beschützte sie vom Himmel herab. Sie war ein glückliches, junges Mädchen, welches geliebt wurde.